

## **Lebenslauf von wHR Mag. Manfred Grauszer**

27.06.1954	Geburt als Sohn eines Angestellten-Ehepaares
1960 – 1964	Volksschule in Steinbrunn
1964 – 1972	Bundesrealgymnasium Eisenstadt
1962 – 1972	Volks- und Landesmusikschule in Eisenstadt und Joseph Haydn-Konservatorium im Hauptfach Klavier
1972 - 1978	rechtswissenschaftliches Studium an der Universität Wien
29.11.1978	Vertragsbediensteter des Landes Burgenland
1979	Ausbildung bei der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung
Nov. 1979	Landesamtsdirektion (Datenschutz, Raumplanung, auswärtige Angelegenheiten etc.)
Seit 1980	Lehrbeauftragter in der Verwaltungsschule des Landes Burgenland und in der Akademie Burgenland für verschiedene Verwaltungsmaterien zuletzt Training von Verhandlungsleitern und Sachverständigen sowie Strafrechtsseminare

26.04.1982	unmittelbar nach der Dienstprüfung stellvertretender Vorstand der Abteilung VI II/2 - Wohnbauförderung, Vertreter des Landes Burgenland im Gläubigerkomitee nach dem Konkurs der WBO
01.07.1983 bis Ende 1990	stellvertretender Bezirkshauptmann von Eisenstadt-Umgebung und Leiter insbesondere der Gewerbe- und Wasserrechtsabteilung
1984 bis Ende 1992	stellvertretender Vorsitzender der Disziplinarkommission für Landesbeamte beim Amt der Landesregierung und Vorsitzender mehrerer Senate
Jänner bis April 1990 und 1991	Regierungskommissär in den Gemeinden Leithaprodersdorf, Stotzing, Loretto, Steinbrunn und Zillingtal
01.01.1991	Bestellung zum stellvertretenden Vorsitzenden des UVS
01.03. bis 31.12.1992	karenziert, um als Europabeauftragter der Bgld. Landesregierung ein Europabüro aufzubauen
01.01.1997	Wiederbestellung als stellvertretender Vorsitzender
01.07.2002	Präsident des Unabhängigen Verwaltungssenates Burgenland
Seit 01.01.2014	Präsident des Landesverwaltungsgerichtes Burgenland